

der besondere FILMabend...

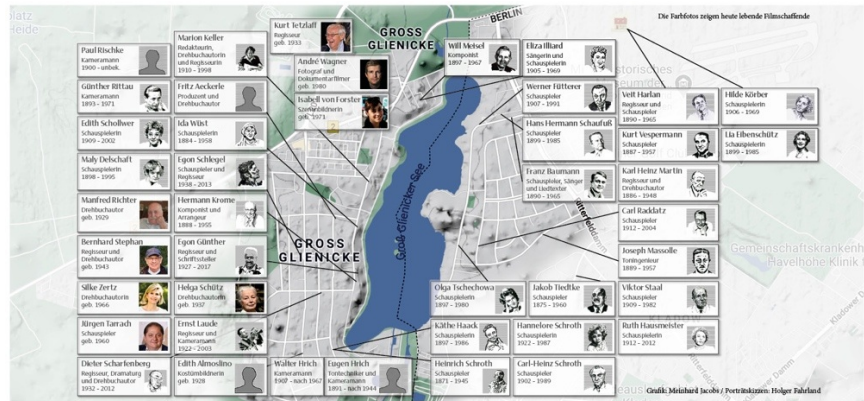


Newsletter

24 - Februar 2023

Liebe Filmfreunde in Groß Glienicke und darüber hinaus, das Interesse und die vielen Nachfragen zu unseren Aktivitäten bestärken uns, unser Forschungsprojekt und die kleine Filmreihe "Filme und ihre Zeit" fortzusetzen.

Groß Glienicke ist ein Ort, in dem sich seit dem Ende der 1920er Jahre viele bekannte Filmschaffende der Ufa, der DEFA und der heutigen Medienstadt Babelsberg niedergelassen haben.



Ihre Geschichte und die Geschichten der Filme, an denen sie mitgewirkt haben, ist in Groß Glienicke weitgehend unbekannt. Diesen kulturellen Schatz auch für die heutigen Generationen sicht- und erlebbar zu machen, ist das Anliegen des Arbeitskreises "Filme und ihre Zeit" im Groß Glienicke Kreis. Unser Interesse richtet sich auf das filmische Potenzial im Umfeld des Medienstandorts Babelsberg und dient zugleich der Vernetzung zwischen den Ortsteilen innerhalb der UNESCO City of Film Potsdam.

Am 21. Januar 2023 erinnerten wir während des Auftaktes zu unserem diesjährigen Jahresprogramm "Nachbarschaften - Ich sehe was, was Du nicht siehst ... Geschichten von nebenan" in der Dorfkirche Groß Glienicke an **Fritz Martin Barber** (1954 - 2021). Astrid Barber-Weiner las aus seiner letzten Novelle "Luftkreuz", und der Schriftsteller **Jens Sparschuh** berichtete eindrucksvoll über seine langjährige Freundschaft mit Fritz Martin Barber.



Fotos: Fahrland

Filmmusik der 1930er Jahre mit dem Bläserchor Groß Glienicke



Für den 18. Februar hatte der Bläserchor der Evangelischen Kirchengemeinde Groß Glienicke gemeinsam mit "Filme und ihre Zeit" unter dem Titel "Ein bisschen Glück und Seligkeit - Filmmusik der 1930er Jahre" zum Konzert eingeladen.

Leider musste das Konzert wegen eines Krankheitsfalles kurzfristig abgesagt werden. Dafür gibt es einen Ersatztermin:

**25. März 2023, 16.00 Uhr,
Dorfkirche Große Glienicke**

Bereits am **4. März** gastieren wir in der "Kleinen Philharmonie" im Gemeindezentrum Kladow (s. Plakat).

Beide Veranstaltungen begleiten wir mit Bildern und Texten, die die Musik mit den Geschichten verbinden, die uns die Spielfilme erzählen.

Ab 1. März gibt es auf unserer Website ([hier](#)) ausführliche Informationen zu den Musikstücken und den Filmen, aus denen sie stammen - verbunden mit der Möglichkeit, fast alle Filme vorher anzusehen!

Für die nächsten Monate sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Am 21. April 2023 ist die **Ökofilmtour 2023** des Landes Brandenburg um 18.30 Uhr zu

Wir zeigen die Dokumentation **WO BRANDENBURG AM SCHÖNSTEN
IST** von Maren Schibilsky und Wolfgang Albus (rbb 2022).



WO BRANDENBURG AM SCHÖNSTEN IST

Der Film bringt die außerordentliche Vielfalt der
Brandenburger Landschaften zum Leuchten, reflektiert aber
auch die Bedrohungen in Zeiten des Klimawandels und des
Artensterbens. Im Anschluss haben wir - wie bisher - die
Möglichkeit zum Gespräch mit den Regisseuren.

Für den **30. Juni** und den **20. Oktober** stehen unterhaltsame
Filme und deren Filmschaffende, die einst in Groß
Glienicke lebten, im Fokus unserer Filmabende. Wir freuen
uns dabei besonders auf die Veranstaltung im Oktober, bei
der wir uns mit dem Schaffen der Eheleute Heinrich Schroth
und Käthe Haack sowie ihrer Kinder Carl-Heinz und
Hannelore Schroth befassen werden.

Über weitere konkrete Termine, Aufführungsorte und Inhalte
informieren wir rechtzeitig auf unserer Website.

Wer Interesse hat, sich unserem Team für die
Programmgestaltung und die Organisation der
Filmveranstaltungen anzuschließen, ist herzlich
willkommen!

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Informationen haben, reicht
eine kurze Rückmeldung über die Kontaktmail
holger.fahrland@akfil.me oder ein Klick auf den Abmeldebutton ganz
unten auf der Seite.

Das Team von "Filme und ihre Zeit" freut sich auf viele
interessante Begegnungen und wünscht gute Unterhaltung.
Mit freundlichen Grüßen aus Groß Glienicke



Holger Fahrland

unsere nächsten Aktivitäten



www.oekofilmtour.de

21. April 2023, 18.30 Uhr

Grundschule Hanna von
Pestalozza, Groß Glienicke

**Wo Brandenburg am
schönsten ist**

Ein Film von Maren Schibilsky
und Wolfgang Albus (rbb 2022)



30. Juni 2023, 18.30 Uhr

Grundschule Hanna von
Pestalozza, Groß Glienicke

*Thema und Film stehen noch
nicht endgültig fest*



20. Oktober 2023, 18.30 Uhr

Grundschule Hanna von
Pestalozza, Groß Glienicke

**Die Familie Schroth / Haack
in Groß Glienicke**

(Film ist noch nicht bekannt)

Programmtipp!

Filmfestivals

In den nächsten Wochen finden in Deutschland wieder einige wichtige und spannende Filmfestivals statt, auf die wir an dieser Stelle gern hinweisen wollen. Mit dem weitgehenden Wegfall der pandemiebedingten Einschränkungen sind die Festivals in den analogen Modus zurückgekehrt - in der Regel werden die Filme in Spielstätten vor Ort gezeigt, so dass online-Präsentationen nur noch in seltenen Fällen möglich sind. Wir haben uns deshalb auf Festivals in der näheren und weiteren Umgebung Berlins beschränkt - vielleicht hat der eine oder die andere ja die Zeit, um daran teilnehmen zu können!
(Zu den Websites der Festivals bitte jeweils auf die Logos klicken.)

04. - 18.03.2023 Stummfilmfestival Berlin

Beim alljährlichen Stummfilmfestival kommen in der Zwölf-Apostel-Kirche in Berlin-Schöneberg große Klassiker auf die Leinwand und werden live von Stephan Graf v. Bothmer



an der Orgel begleitet. In diesem Jahr werden folgende Filme gezeigt: "The Mysterious Lady - Der Krieg im Dunkel" mit Greta Garbo (04.03., 20.00 Uhr), drei Komödien mit Stan Laurel und Oliver Hardy (11.03., 17.00 Uhr), "Berlin. Die Sinfonie einer Großstadt" (11.03., 20.00 Uhr), "Die weiße Sklavin" (18.03., 17.00 Uhr) und schließlich - als krönender Abschluss - "Nosferatu" mit Chor, Kirchenorgel und dem Berliner Live-Filmmusik-Orchestra (18.03., 20.00 Uhr).

Spielort: Zwölf-Apostel-Kirche, An der Apostelkirche 1, 10783 Berlin. Die Kirche ist beheizt.

Eintrittskarten [hier](#).



29.03. - 02.04.12.2023 Griechisches Filmfestival: Hellas Filmbox Berlin.

Das Griechische Filmfestival möchte das vielfach noch unbekannte Filmschaffen Griechenlands in den Fokus des deutschen Publikums rücken. Gezeigt werden insgesamt 35 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme sowie verschiedene Sondervorführungen, die über die fünf Veranstaltungstage verteilt sind und mehrfach wiederholt werden. Mit 6 internationalen, 3 europäischen und 18 deutschen Erstaufführungen bietet das Festival eine breite Palette, wobei in diesem Jahr Komödien, Satiren und Dramen einen großen Teil des Programms ausmachen.

Spielort: **Kino Babylon**, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin (3,50 EUR pro Film)

Zum offiziellen [Trailer](#) bei Vimeo
Zum [Programm](#)



12. - 19.04.2023 Achtung Berlin - New Berlin Film Award

Das Festival für neues deutsches Kino aus Berlin und Brandenburg präsentiert eine Woche lang in mehreren Berliner Kinos aktuelle Werke von Berliner und Brandenburger Filmschaffenden. Insgesamt werden etwa 70 Spiel- und Dokumentarfilme sowie mittellange und Kurzfilme gezeigt. In den Langfilm-Premieren sind 6 Weltpremieren und eine Deutschlandpremiere zu sehen, alle weiteren Filme des Wettbewerbs feiern ihre Berlin-Premiere. In der Sektion "Berlin Highlights" werden Spielfilme präsentiert, die sich formal durch eine eigene Handschrift auszeichnen, eine außergewöhnliche Perspektive einnehmen oder ein besonders brisantes Thema besetzen.

Zur [Pressemitteilung](#) v. 12.01.2023



Visionär Film Festival
Encounters with New Talents
Berlin — Mainz

13. - 16.04.2023 Visionär Film Festival Berlin

Zum sechsten Mal stellt das Visionär Filmfestival in diesem Jahr internationale Erstlings- und Zweitwerke vor. Es verfolgt dabei das Ziel, die Perspektiven neuer und unbekannter Autorinnen und Autoren sichtbar zu machen. Neben den 9 Filmen im Spielfilmwettbewerb wird eine Auswahl von 16 Kurzfilmen im Publikumsbewerb sowie 2 weitere Kurzfilmprogramme mit insgesamt 10 Filmen gezeigt.

Spielort: **ACUDKino**, Veteranenstr. 21, 10119
Berlin
Tageskarte: 4 EUR



Sehsüchte
International
Student Film Festival

19. - 23.04.2023
Sehsüchte

Das größte internationale Studierendenfilmfestival SEHSÜCHTE bringt in diesem Jahr zum 52. Mal wieder verschiedenste Filme, Stimmen und Menschen nach Potsdam. Fünf Tage lang wird ein Event kultureller Vielfalt geschaffen und das Kino als Ort der Begegnung und Vernetzung gefeiert.

Spielorte:

Filmmuseum Potsdam, Breite Str. 1A,
14467 Potsdam

Waschhaus Potsdam, Schiffbauergasse 6,
14476 Potsdam

Thalia Kino, Rudolf-Breitscheid-Str. 50,
14482 Potsdam

Theaterschiff Potsdam, Schiffbauergasse
9B, 14476 Potsdam

Hinweis: Die Texte zu den Festivals entstammen der Festival-Datenbank "**Junge Filmszene**" sowie den Webseiten der jeweiligen Filmfestivals.

besondere Angebote im Internet

Highlights der KurzFilmAgentur Hamburg auf filmportal.de

Wer es noch nicht weiß: Auf der zentralen Internet-Plattform für den deutschen Film filmportal.de können nicht nur Informationen zu mehr als 150.000 Filmen und 240.000 Filmschaffenden eingesehen werden, sondern aktuell auch fast 4.800 Videos, die nach verschiedenen Kategorien (z.B. Spielfilme, Werbefilme, Wochenschauen oder Filmausschnitte), Themen (z.B. "Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg" oder "Reden über Film") oder Quellen (z.B. Bundesarchiv, DEFA-Stiftung oder Deutsche Kinemathek) gefiltert werden können.

Seit kurzem kann man sich hier auch die **Highlights der KurzFilmAgentur Hamburg** ansehen - 16 Filme aus den Jahren 1995 bis 2011, darunter etwa "**Björn oder die Hürden der Behörden**" (Andi Niessner) oder "**Eintagsliebe**" (Animationsfilm von Florian Kraft).



Mit freundlicher
Unterstützung durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



neue Beiträge auf der Website der Filmschaffenden in Groß Glienicke:

10.01.2023

[In Erinnerung an Fritz Martin Barber](#)

08.12.2022

[Der Kurzfilmtag am 21. Dezember im Begegnungshaus Groß Glienicke](#)

07.11.2022

[Kino in der Dorfkirche mit Silke](#)

21.10.2022

Zertz am 18.11.2022

Axel Lüttich: Der Drehbuchautor
und Schriftsteller Manfred
Richter

07.09.2022

Open Air-Kino in Potsdam-
Drewitz

06.08.2022

Filmbiografie Franz BAUMANN
(Helmut Völker)

08.07.2022

Kino auf der Badewiese am
20.08.2022 - TSCHICK von Fatih
Akin

18.06.2022

Filme zum "Tag der offenen
Gesellschaft" am 18.06.2022

aktuelle Informationen zur Website:



Seit wenigen Monaten lebt mit **Isabel von Forster** eine neue bekannte Filmschaffende in Groß Glienicke.

Frau von Forster wuchs in Süddeutschland auf, studierte Produktdesign an der Fachhochschule in Potsdam und stieg 2002 als Szenenbildassistentin in die Filmbranche ein. Seit 2012 arbeitet sie ausschließlich als Production Designerin und Szenenbildnerin, u.a. am Set von Fernsehproduktionen (Tatort, Die Luftbrücke, Der Turm), bei Kinofilmen (u. a. Kokowääh, Vaterfreuden, Honig im Kopf, Blochin - Das letzte Kapitel, Traumfabrik, Lieber Kurt) und bei Streaming-Serien wie Kleo (Netflix) oder Save Me (Amazon Prime Video - noch in der Produktion).

Wir freuen uns darauf, sie demnächst auf unserer Website ausführlicher vorstellen zu können.

Haben Sie Fragen und Anregungen zum Newsletter? Wir freuen uns über Ihr **Feedback!**

Dieser Newsletter dient nur zur Information. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität des Inhalts sowie für die Organisation von Angeboten und Veranstaltungen Dritter wird ausdrücklich ausgeschlossen. Für Informationen und Inhalte Dritter, die im Newsletter enthalten sind - einschließlich verlinkter Inhalte -, übernimmt der Arbeitskreis keine Verantwortung und macht sich diese Inhalte auch nicht zu eigen. Ersatzansprüche jedweder Art und gleich aus welchem Rechtsgrund sind, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen.

Herausgeber:
Arbeitskreis "Filme und ihre Zeit"
im Groß Glienicker Kreis e. V.
Meinhard Jacobs
Wendensteig 88
14476 Potsdam

[> Impressum](#)
[> Datenschutz](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf der Website "**Filmschaffende in Groß Glienicke**" für den Newsletter angemeldet haben.

[Abmelden](#)

